

SfH Plattform mit neuem Gesicht SfH

Förderverein ist Brücke zwischen gemeinnützigen Projekten und Geldgebern



Das SfH-Team

Hamburg hat über 6.000 gemeinnützige Vereine – aus Sicht vieler Spender eine verwirrende Vielfalt. Der Förderverein „Sponsoren für Hamburg“ (SfH) will Licht in die Vereinslandschaft bringen und so die Spendenbereitschaft ankurbeln.



Plakatausschnitt Pfiff e. V.

Im Pflegezentrum Oberaltenallee in Uhlenhorst hat Christian-Thomas Appel Hamburgs erstes **Haus Bürgerlichen Engagements** eingerichtet. Mit 25 Vollzeitkräften und einem Dutzend Ehrenamtlicher betreibt er jetzt seine Non-Profit-Organisation. Vor fünf Jahren gründete er das Internetportal **sponsoren-fuer-hamburg.de** – er gilt inzwischen als Branchenbuch gemeinnütziger Vereine. Acht Berater sind täglich damit beschäftigt, die Daten aktuell zu halten und neue Projekte in das Onlineverzeichnis aufzunehmen. Die Mitarbeiter sprechen aktiv Träger (meist per Telefon) an und helfen dabei, den Verein auf der Plattform erfolgreich zu präsentieren.

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit wartet **sponsoren-fuer-hamburg.de** mit einem kompletten Relaunch des Internetauftritts auf. Design und Menüführung wurden modernisiert und auch ein eigenes Onlinemagazin ist aus der Taufe gehoben. In der ersten Ausgabe geht es um das soziale



Kinder im LöwenArtHaus

Engagement großer Konzerne und den „Hamburger Nachweis“, einem Zertifikat für ehrenamtliche Arbeit. Die vier Online-Redakteure wollen das SfH Magazin außerdem mit aktuellen Meldungen etablieren. Zwei Räume nebenan arbeitet die Redaktion **SfH Television**. Sie kümmert sich um das Fernseh-Magazin **PRIMA-TV**: Die fünf Macher berichten über Projekte in und um Hamburg, besuchen Vereine vor Ort, machen Interviews und Reportagen. **PRIMA-TV** wird donnerstags um 20 Uhr beim Lokalsender **TIDE** ausgestrahlt.

SfH Sponsoren für Hamburg e.V.
Wir bringen Wirtschaft und Gemeinnützigkeit zusammen

Mit **PRIMA-TV** und dem Projektportal im Internet machen Vereine ihre Aktionen bekannt – **alles kostenfrei**. Das lohnt sich auch

für potenzielle Sponsoren: Sie können gezielt Projekte aussuchen; das Geld fließt in ein konkretes Vorhaben. Appel formuliert den Gedanken so: „Geld muss Seele haben.“

PRIMA-TV vor Ort ...

(donnerstags 20 Uhr auf TIDE, Kanal 21) ... bei Familie Bremer, die zwei Pflegekinder betreut. Dazu ein Interview mit Pressesprecher Ralf Portugall vom Verein **PFIFF e.V.**, der Kinder und Eltern in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Der Verein engagiert sich dafür, dass mehr Kinder statt in Heimen oder Wohngruppen in Pflege- oder Patenfamilien untergebracht werden.

...im **Harburger Löwenhaus** des Arbeiter Samariter-Bundes, gegründet für Kinder, die Hunger haben. Hier wird sich nicht nur um die leeren Mägen der sechs- bis 13-jährigen aus prekären soziokulturellen Milieus gekümmert. Für eine Freizeitbetreuung bietet das **LöwenArtHaus** in Rothenburgsort sportliche und kreative Aktivitäten an.



Provisorische Kantine im JBG

... am **Johannes-Brahms-Gymnasium** in Bramfeld. Dem ehrenamtlichen Einsatz von Eltern ist es zu verdanken, dass die Schüler mit Mittagstisch versorgt werden. Die Initiative war so erfolgreich, dass die räumlichen Möglichkeiten längst ausgereizt sind. Da sich die Nachfragen häufen, wird dringend nach neuen Lösungen gesucht.

Wir sehen unsere Aufgabe nicht im Einsammeln und Verteilen von Geld, sondern uns geht es um die Bündelung der Aufmerksamkeit potenzieller Sponsoren, von der jeder Verein in der gleichen Weise profitieren kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, organisiert Sponsoren für Hamburg e.V. auch Charity-Events – mehr dazu unter www.sponsoren-fuer-hamburg.de.

Bei allem Einsatz zu Gunsten gemeinnütziger Projekte Dritter: Sponsoren für Hamburg e.V. selbst ist ebenfalls auf Spenden und Fördermitgliedschaften angewiesen. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Hilfe.

Konto: 20 23 610 bei der Sparda-Bank, BLZ: 206 905 00

kontakt@sponsoren-fuer-hamburg.de, Telefon: 040/98 23 29 – 02